

Bayerisches Schulsystem - Vorteile und Nachteile

Beitrag von „MrsPace“ vom 25. Februar 2017 12:49

Zitat von Vulgo

Richtig. Selektion ist das Stichwort. Das Gymnasium sollte die 30% Besten der Schülerschaft beherbergen. Ich habe mein Referendariat in Niedersachsen gemacht. In Chemie in der OBERSTUFE konnten mir 80% nicht einmal den Molbegriff definieren, geschweige denn herleiten. Im Vergleich dazu kann ich in Bayern regelmäßig in der Oberstufe Klausuren auf Uniniveau stellen, das funktioniert problemlos. Es gibt drei klassische Siebfächer: Mathematik, Physik und Chemie. Leider entwickeln sich Chemie und Physik zunehmend zu "normalen" Fächern, in denen jeder durchkommt, wenn er nur ein bisschen rumschwallt. Das darf nicht sein. In NRW wird selbst im Leistungskurs Chemie das Orbitalmodell NICHT durchgenommen, dabei ist es essenziell für die gesamte Chemie und das Verständnis der atomaren Welt. Aber gut, in NRW wird ja auch immer wieder eine fast linksradikale Regierung gewählt unter der schrecklichen Kraft. Gott sei Dank haben wir in Bayern die CSU.

Wenn es in Bayern hauptsächlich darum geht, unliebsame Schüler auszusieben, weil sie zu blöd sind, möchte ich da nie in meinem Leben unterrichten!